

Nichtamtlicher Teil.

Buchhändlerische Warenzeichen.

Die im letzten Jahre eingetragenen Warenzeichen.

Von Patentanwalt C. Bloch, Berlin.

(Nachdruck verboten.)

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß die Herren Buchhändler der in Nr. 158 des Börsenblatts, Jahrgang 1901, enthaltenen Anregung, die auf ihren Büchern gebrauchten Bignetten als Warenzeichen eintragen zu lassen, in einer Weise nachgekommen sind, zu der man sie in ihrem eigenen Interesse nur beglückwünschen kann.

Während seit dem siebenjährigen Bestehen des Warenzeichengesetzes bis zum Jahre 1901 nur 46 Buchhändlerzeichen zur Eintragung gelangt waren, sind es vom 1. Juli 1901 bis 1. Juli 1902, also in einem Jahre, nicht weniger als 60 Zeichen, welche in der Zeichenrolle Aufnahme gefunden haben. Hieraus geht hervor, wie gut es gewesen ist, auf die Notwendigkeit der Eintragung aufmerksam zu machen, da jeder, der eine Bignette als Warenzeichen führt, durch den bei uns bestehenden Anmeldezwang jeglichen Anrechts an derselben verlustig geht, sobald es irgend einem andern einfällt, eine gleiche oder nur entfernt ähnliche Bignette zur Eintragung zu bringen.

Wir geben nun im nachfolgenden eine Zusammenstellung der vom 1. Juli 1901 bis 1. Juli 1902 eingetragenen Buchhändler-Bignetten, die sämtlich sieben Jahre lang sozusagen »vogelfrei« gewesen sind, und von einem jeden hätten okkupiert werden können, um dem eigentlichen rechtmäßigen Benutzer Ungelegenheiten zu bereiten.

- Nr.
51978. Allgemeine Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, München: Verschlungenes A. B. G.
52189. C. F. Amelang's Verlag, Leipzig: Kopf mit Umschrift »Schön und wahr«.
51980. Fr. Bahn, Schwerin i. M.: Ein Herr, welcher schreibt.
52888. Albert Blom, Stuttgart: Eine Weltkugel.
54026. Gebr. Bornträger, Berlin, Dessauerstr. 29: Eine Hand mit Fackel.
50831. Dr. phil. W. Bröcking, Wiesbaden, Bärenstraße: Ein Knabe, der eine Schüssel und einen Löffel hält.
52401. J. C. C. Bruns, Minden i. W.: Ein Greif, welcher ein Buch hält.
52402. J. C. C. Bruns, Minden i. W.: Eine weibliche Gestalt, welche sich an einen Greifen anlehnt.
53091. Hermann Costenoble, Berlin, Kurfürstenstr. 8, und Jena: Ein Wappen mit drei Federn, das von einem Kranz eingeschlossen wird.
51596. W. Crüwell, Dortmund, Olpe 29: Ein Engelskopf mit Schild.
52087. G. Danner, Mühlhausen i. Thür.: Ein Kopf, Lyra, Flöte und Fackel.
51542. Deutscher Verlag, G. m. b. H., Berlin, Königgräzerstraße 41/42: Eine Tafel mit Buchstaben D. V. und Krone.
54027. Carl Dülfer, Breslau, Palmstr. 5: Ein Kreuz.
52190. Duncker & Humblot, Leipzig: Ein Adler.
53532. Hermann Gesenius, Halle a. S., Mühlweg 34: Wappen mit Aehren.
51196. Albert Goldschmidt, Berlin, Lutherstr. 4: Monogramm A. G.
51195. Greiner & Pfeiffer, Stuttgart: Ein aufgeschlagenes Buch mit zwei Teufelsköpfen.
53884. J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin, Lützowstr. 107/108: Kopf mit verbundenen Augen.
53112. Hachmeister & Thal, Leipzig: Frauengestalt, die vier Pferde zügelt.
53885. H. Haessel Verlag, Leipzig, Lindenstr. 18: Ein Kopf.
54160. Haude & Spener'sche Buchhandlung (F. Weidling), Berlin, Dossauerstr. 2: Kopf mit Helm.
54159. Wilhelm Hermes, Berlin, Karlstr. 11: Bücherdeckel.
51258. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig, Blumen-gasse 2: Ein Zweig mit Buchstaben H. B.
54132. C. L. Hirschfeld, Leipzig: Eine Frauengestalt, die in der einen Hand eine Wage, in der andern eine Eule hält.
49972. Ferdinand Hirt, Breslau, Königsplatz 1: Eine Eiche und aufgeschlagenes Buch mit Buchstaben F. H.
53155. Dr. jur. Ludwig Hubert, Leipzig: Ein Wappen.
53593. Hilmar Klasing, Leipzig, Inselstr. 18: Zwei Blätter mit Buchstaben H. K.
51696. Max Kellerer, München, Herzogspitalstr. 1: Zwei Kronen und ein aufgeschlagenes Buch mit Buchstaben M. K.
51977. Georg Lang, Leipzig, Dresdenerstr. 11: Globus und einige Bücher.
53138. J. F. Lehmann's Verlag, München: Ein Löwe mit Unterschrift »Ich hab's gewagt«.
53592. Oskar Leiner, Leipzig, Königstr. 26 b: Ein Wappen.
51664. J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schöpping), München: Monogramm J. L. B.
53461. Heinrich Minden, Dresden-Blasewitz, Berggartenstraße 33: Schild mit H. M. und Eule.
52099. Erwin Nägele, Stuttgart, Marienstr. 31: Wappen mit Totenkopf.
52074. Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H., Frankfurt a. M.: Eine Hand, die einen Stab hält und Buchstaben N. F. V.
53459. Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus, Berlin: Bildnis mit Unterschrift: Friedrich Nicolai.
52653. Offene Handelsgesellschaft F. A. Brockhaus, Leipzig: Greif mit Schild und Buchstaben F. A. B.
52404. R. Oldenbourg, München und Berlin: Drei Türme.
51234. Otto & Co., Leipzig, Rostigstr. 43: Eine Schlange und ein großes »O«, darin enthalten »& Co.«
53462. Gebrüder Paetel, Berlin: Schild mit Buchstaben G. P. und Eule.
52813. Friedrich Andreas Perthes, Gotha: Wappen mit Inschrift »Erst wieg's, dann wag's«.
53209. Pharus-Verlag G. m. b. H., Berlin: Kopf mit Unterschrift: Pharus.
53472. Philipp Reclam jun., Leipzig, Kreuzstr. 7: Bücherdeckel mit Inschrift: Universal-Bibliothek.
53531. Georg Reimer, Berlin, Lützowstr. 107/108: Ein Kopf mit Schreibfeder.
52406. Reuther & Reichard, Berlin: Ein Schiff.
51663. F. X. Le Roux & Cie., Straßburg i. E.: Etikett mit Kirche.
52147. F. X. Le Roux & Cie., Straßburg i. E.: Wappen mit zwei Störchen.
51096. Schaffstein & Co., Köln a. Rh., Badstr. 1: Ein Quadrat mit Papierhelm und Buchstaben Sch. & Co.
54158. Schmidt & Spring, Leipzig: Wappen.
51982. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung E. Nägele, Stuttgart, Marienstr. 31: Wappen mit Schnecke.
51235. Hermann Seemann Nachfolger, Leipzig, Goeschestraße 1: Ein Kopf.
51332. W. Spemann, Berlin, Friedrichstr. 207, und Stuttgart: Eine Frauengestalt mit Totenkopf in der linken Hand.